

# VÖLKERMARKT

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2009, SEITE 25



Vizebürgermeister Hans Georg Lopar bei der besagten Eröffnung



Bei der Vernissage von Hans Staudacher (rechts) gab es das Versprechen auf 5000 Euro Förderung – Vizebürgermeister Harald Kogelnik Danksagung im Gästebuch der Galerie Vorspann (siehe Faksimile)

PRIVAT (2), HADERLAP

## Ärger über „faule“ Zusage

Kulturreferent Lopar (BZÖ) versprach Galerie in Bad Eisenkappel „im Auftrag“ von Landesrat Dobernig 5000 Euro Förderung. Freude währte nur kurz.

ZDRAVKO HADERLAP,  
HUBERT BUDAI

Die Freude bei den über 200 Besuchern der Vernissage des Künstlers Hans Staudacher in der Galerie Vorspann in Bad Eisenkappel im August war groß: Nicht nur die Arbeiten des Meisters waren Grund zur Begeisterung, sondern auch die Verlautbarung des Vizebürgermeisters und Kulturreferenten Hans Georg Lopar (BZÖ) „im Auftrag“ des Landeskulturreferenten Harald Dobernig, dass die Galeriebetreiber eine Förderung von 5000 Euro bekommen würde. In der Folge bedankten sich mit Eintrag im Gästebuch der Galerie Bürgermeister Franz Josef

Smrt-nik (EL) bei Landesrat Dobernig mit „ganz Eisenkappel freut sich“ und Vizebürgermeister Harald Kogelnik (SPÖ) „im Namen der Marktgemeinde für die Wertschätzung des Landes für die ausgezeichnete Arbeit der Galeristen“ sowie auch beim Überbringer der Botschaft.

### Enttäuschung groß

Andreas Jerlich, Obmann des Galeriebetreiber-Vereins Kino Kreativ: „In Vorfreude verfassten wir umgehend ein Dankeschreiben an den Landeskulturreferenten.“ Die Antwort kam prompt mit einer Einladung für einen Vorgesprächstermin mit Dobernig persönlich Donnerstag vor einer Woche in Klagenfurt. „Meine

Enttäuschung war groß, als ich vom Landesrat erfahren musste, dass es im Vorfeld zur angesprochenen Förderung kein Gespräch zwischen Lopar und ihm gegeben habe“, ist Jerlich ernüchtert.

Zu allem Überdross muss nun auch die bereits bestellte Lichtanlage für die Ausstellungsräume wieder abbestellt werden. Für Lopar handle es sich in diesem Fall „lediglich um einen Kommunikationsfehler im Büro Dobernig“. Von dort war zu erfahren, dass dem Verein im Rahmen seines regulären Ansuchens 1360 Euro Förderung zugesagt worden sei. Derzeit werde nach dem „Kommunikationsfehler“ hinsichtlich der von Lopar zugesagten 5000 Euro gesucht.



KÄRNTEN